

Landkreis Emsland · Postfach 15 62 · 49705 Meppen

Verteiler:  
siehe Anlage

Fachbereich:

Veterinärwesen u. Verbraucherschutz  
Ansprechpartner:

Herr Moß

Gebäude: Flügel/Zl.-Nr.

Kreishaus I C 374, 1. OG

Telefon-Vermittlung 05931 44-0  
Telefax 05931 44-39 1374

Internet: <http://www.emsland.de>  
E-Mail: [peter.moss@emsland.de](mailto:peter.moss@emsland.de)

Datum u. Zeichen Ihres Schreibens:

Mein Zeichen:  
392.AK.Mo

☎ Durchwahl:  
05931 44-1374

**Meppen**  
Datum: 16.05.2017

### Aujeszkysche Krankheit bei Wildschweinen

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

in der Gemeinde Wietmarschen/Lohne in der benachbarten Grafschaft Bentheim wurden in den letzten Wochen Antikörper gegen die Aujeszkysche Krankheit (AK) bei drei Wildschweinen festgestellt.

Menschen sind durch die Aujeszkysche Krankheit nicht gefährdet, wohl aber Hunde, Katzen Hausschweine und Wiederkäuer. Für Hunde und Katzen ist eine Infektion immer tödlich, es gibt keine Impfmöglichkeit.

Bitte weisen Sie die Jäger darauf hin, dass sie ihre Hunde von erlegten Wildschweinen fernhalten. Bei Haltung von Hausschweinen sind die im beiliegenden Merkblatt beschriebenen Biosicherheitsmaßnahmen strengstens zu beachten.

Für Ihre Mühen bedanke ich mich.

Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrag

  
Dr. Salm  
Veterinäroberrat

Anlage

**Hausadresse:**  
Kreishaus I, Ordeniederung 1, 49716 Meppen

**Sprechzeiten:**  
Mo. - Do. 08:30-12:30 Uhr u. 14:30-16:00 Uhr  
Fr. 08:30-13:00 Uhr  
Busverbindung: Linie 933, Haltestelle Kreishaus

**Bankverbindungen:**  
Sparkasse Emsland  
EVV Meppen  
Postbank Hannover

IBAN: DE39 2665 0001 0000 0013 39  
IBAN: DE67 2666 1494 0120 0500 00  
IBAN: DE36 2501 0030 0012 1323 06

BIC: NOLADE21EMS  
BIC: GENODEF1MEP  
BIC: PBNKDEFF250



## Aujeszkyische Krankheit – Informationen für Jäger

Die Aujeszkyische Krankheit (AK), auch Pseudowut genannt, ist eine Viruserkrankung, die vorrangig bei Schweinen auftritt und die erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen kann. AK ist anzeigepflichtig. Deutschland gilt seit 2003 als frei von AK bei Hausschweinen. Untersuchungen zeigen jedoch, dass AK bei Wildschweinen in vielen Bundesländern vorkommt, regional konnten bei bis zu 30 % der untersuchten Tiere Antikörper nachgewiesen werden. Der Krankheitsverlauf beim Schwarzwild ist oft unauffällig, die Tiere wirken wie gesund, sind aber latent infiziert. Eine landesweite Überwachung der Schwarzwildbestände auf AK erfolgt im Rahmen des Schweinepest-Monitorings.

Jetzt wurden auch aus Niedersachsen die ersten AK-positiven Befunde bei Wildschweinen bekannt.

Die Aujeszkyische Krankheit befällt aber nicht nur Schweine, sondern auch Wiederkäuer sowie Hunde und Katzen. Für Hunde und Katzen ist eine Infektion immer tödlich, es gibt keine Impfmöglichkeit. Die Ansteckung erfolgt überwiegend über Blut- / Schleimkontakt oder über Nahrungsaufnahme.

Die Inkubationszeit liegt bei 2 bis 9 Tagen. Für den Menschen ist AK ungefährlich.

### Was müssen Jäger beachten?

- **Unmittelbare Kontakte von Jagdhunden mit Wildschweinen auf das Notwendige beschränken**
  - keinen rohen Aufbruch von Schwarzwild an Hunde verfüttern
  - Hunde vom Streckenplatz bzw. beim Aufbrechen fernhalten
  - möglichst kein Beuteln der erlegten Stücke
- **Bei Infektionsverdacht unbedingt Tierarzt konsultieren und das Veterinäramt informieren (Juckreiz, Wesensveränderung, keine Futteraufnahme, Erbrechen, Lähmungserscheinungen usw. )**

Bisher wurden nur wenige Fälle von AK- erkrankten Jagdhunden bekannt. Auch wenn andere Risiken für Jagdhunde deutlich höher sind, sollte das Risiko einer Infektion eines an Schwarzwild jagenden Hundes nicht unterschätzt werden.

### Was müssen Schweinehalter, die auch Jäger sind, beachten?

- **Konsequentes Hygienemanagement auf dem Betrieb, Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen**
  - kein Kontakt Jagdhund / Stall
  - nicht mit Jagdbekleidung in den Stall gehen
  - kein Wildschwein auf dem Betrieb aufbrechen
  - besondere Vorsicht beim Zerwirken / Entsorgen der nicht verwertbaren Reste
  - möglichst kein Schwarzwild anderer Jäger in eigene Wildkammer aufnehmen
- **Nehmen Sie bereits bei Verdacht einer Infektion sofort Kontakt zu Ihrem Hoftierarzt bzw. Veterinäramt auf!**